



Wegweiser

Ein Klassiker des Wanderangebots

dank bequemer Zufahrt von Lugano aus unter neuen Vorzeichen aufgewertet

BEQUEME FAHRT MIT DEM POSTAUTO ZUM PHILOSOPHENWEG IN CADEMARIO

von Carlo Weder



Eine der vielen, zum Teil recht gut erhaltenen Wegkapellen



Der Chauffeur steht mit Postauto in Cademario-Lisone bereit, um die Fahrgäste zur Rückkehr nach Lugano aufzunehmen



Ein Teil des Philosophenwegs dient auch für den Helsana Walking Trail

Verlockendes Angebot: Mit dem Postauto von der Stadt Lugano nach Cademario-Lisone, wo der Philosophenweg beginnt, und nach der Wanderung wieder zurück nach Lugano oder zu einer der Zwischenstationen. AutoPostale bietet für diesen Zweck ein Kombibillet an, das dem Reisenden ermöglicht, für die Hin- und Rückfahrt das gleiche Ticket zu verwenden.

Doch schon vor der Abfahrt erleben Reisende, die mit dem Postautodienst nicht vertraut sind oder sonst nicht von Lugano ausgehen, eine Überraschung. Das Autosilo in der Via Balestra 4 in Lugano ist sehr grosszügig eingerichtet. In der modernen Verkaufs- und Beratungsstelle erhalten Sie von dem freundlichen, hilfsbereiten Personal, das auf die persönlichen Wünsche der Besucher gerne eingeht, alle erforderlichen Informationen und Ratschläge, die Ihnen nützlich sein können und selbstverständlich die erforderlichen Fahrkarten. Die unterirdisch angelegte Haltestelle, in der um dreissig Postautos einsatzbereit stehen, könnte kaum grosszügiger und zweckmässiger ausgestattet sein.

Die Strecke von der Stadt nach Cademario-Lisone ist knapp 12 Kilometer lang, überwindet jedoch eine beachtliche Höhendifferenz und erreicht so die lichten Höhen von Cademario, auf gut 800 m über Meer, gewissermassen das Eingangstor des Malcantone. Die Fahrt berührt gut in die Landschaft eingefügte Dörfer wie Bioggio und Bosco Luganese und vermittelt bereits einen guten Eindruck von dem herrlichen Wandergebiet. In Cademario zeugen die Wohnhäuser mit ihren Arkaden und kleinen Balkonen von einer besinnlichen Lebensart, die durchaus dem Sinn des Philosophenwegs entspricht. Die noch vorhandenen Bauernhöfe hingegen lassen erkennen, dass die Landwirtschaft hier früher eine entscheidende Rolle für den Lebensunterhalt spielte.

Cademario-Lisone ist vorläufig die Endstation des Postautokurses zum Philosophenweg, der genau hier beginnt. Schon vorher schweift der Blick auf die Stadt Lugano und die umliegenden



Schule des Konsortiums der Gemeinden, am Philosophenweg in der Nähe von Cademario-Lisone: Lernen, aber auch spielen und die Natur geniessen

Hinweise auf Fahrzeiten und Preise

Postautokurse	62.422 Lugano - Bioggio - Cademario-Lisone 62.423 Lamone-Breno-Migliaglia	62.444 Lugano - Lamone - Bedano - Torricella
Billetverkauf	Das Kombibillet ist erhältlich in den Postautos im Luganese und Verkaufsstelle in Lugano, Via Serafino Balestra Preis (hin und zurück): Erwachsene Fr. 13.40; mit Halbtaxabo Fr. 6.70.	
Informationen	AutoPostale Svizzera SA, Via Serafino Balestra 4, 6900 Lugano Tel. 0900 311 311. (Fr. 1.19/Min.) Fax 058 667 44 66 - Mail: ticino@autopostale.ch - Homepage: www.autopostale.ch/ticino	
Lugano-Cademario	Montag-Freitag <i>Autosilo Via Balestra</i> 8.03, 10.03 12.03, 14.03, 16.03, 17.03 18.03, 19.03 <i>Lugano Bahnhof SBB</i> 8.10, 10.10, 12.10, 14.10, 16.10, 17.10, 18.10, 19.30 - <i>Massagno</i> 8.13, 10.13, 12.13, 14.13, 16.13, 17.13, 18.13 19.13 - <i>Savosa</i> 8.15, 10.15, 12.15, 14.15, 16.15, 17.15, 18.15, 19.15 - <i>Bioggio</i> 8.23, 10.23, 12.23, 14.23, 16.23, 17.23, 18.23, 19.23 - <i>Bosco Luganese</i> 8.29, 10.29, 12.29, 14.29, 16.29, 17.29, 18.29, 19.29 - <i>Cademario Lisone</i> 8.40, 10.40, 12.40, 14.40, 16.40, 17.40, 18.40, 19.40	
Cademario-Lugano	Montag-Freitag <i>Cademario Lisone</i> 6.13, 7.13, 8.13, 10.13, 13.30, 15.13, 16.13, 17.13, 18.13 <i>Bosco Luganese</i> 6.24, 7.24, 8.24, 10.24, 13.24, 15.24, 16.24, 17.24, 18.24 - <i>Bioggio</i> 6.30, 7.30, 8.30, 10.30, 13.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30 - <i>Savosa</i> 6.38, 7.38, 8.38, 10.38, 13.38, 15.38, 16.38, 17.38, 18.38 - <i>Massagno</i> 6.41, 7.41, 8.41, 10.41, 13.41, 15.41, 16.41, 17.41, 18.41 <i>Lugano Bahnhof SBB</i> 6.47, 7.47, 8.47, 10.47, 13.47, 15.47, 16.47, 17.47, 18.47 - <i>Autosilo</i> 6.54, 7.54, 8.54, 10.54, 13.54, 15.54, 16.54, 17.54, 18.54	
	Am Samstag und Sonntag leicht reduzierter Fahrplan	

Berge, den Luganer See, die Gegend um den Flugplatz von Agno, bei schönem Wetter weit hinunter in die Lombardei, oft sogar bis zu den ligurischen Apenninen.

Der Verzicht auf die Fahrt mit dem Postauto bis zum eigentlichen Ziel, dem Kurhaus Cademario, ist gewiss vernünftig. Während des radikalen Umbaus, der nicht vor dem Jahr 2010 beendet sein dürfte, herrscht hier zu viel Verkehr mit für die Bauarbeiten benötigten Schwerfahrzeugen. In Cademario-Lisone, in der Nähe des Albergo Cacciatori, das mit seinem modern ausgebauten Wellness allein schon einen starken regionalen Anziehungspunkt bildet, folgen wir dem Schild, das "Arosio - Sentiero dei filosofi" angibt. Der Weg dringt bald in den Wald ein, der vorwiegend Kastanienbäume, Birken und Buchen aufweist.

Wir kennen den genauen Grund nicht, warum Dr. Keller, der Gründer und langjährige Leiter des Kurhauses Cademario, den Namen Philosophenweg gewählt hat. Wer den schönen Weg begeht, kann es sich jedoch leicht vorstellen, denn er führt durch eine zauberhafte Gegend, eingebettet in die Stille der Natur.

Wir sprachen mit einigen Wanderern, die am vergangenen Donnerstag das wunderschöne Wetter genossen und von den vielfältigen Eindrücken überwältigt waren. Der Name Philosophenweg schien ihnen treffend, auch wenn dieses Gebiet noch viele andere herrliche Wege aufweist, die man gemäss den persönlichen Wünschen und der körperlichen Verfassung wählen kann.

Die Landschaft ist von schlichter Schönheit: Der Caroggio, eine kleine Lichtung im Tal der Magliasina, fünf charakteristische Dörfer, eingefügt zwischen die Kastanienwälder, geschützt von der grossartigen Arena des Gradiccioli-Massivs. Der bequeme erholsame und eindrucksvolle Spaziergang bringt uns in etwa einer Stunde nach Arosio. Im Blickfeld liegt der obere Malcantone und die Bergkette, die den Monte Lema mit dem Tamaro verbindet. Nach einer Ruhepause und der Besichtigung des schmucken Dorfes warten wir bei der Haltestelle auf die gemütliche Rückfahrt mit dem Postauto.